

Verbandsmeisterschaften in Schüpfheim

Der Erfolg hat einen Namen - Geti des BTV Luzern

Am Samstag, 08. Juni 2013 rief der Verband Luzern- Ob- und Nidwalden zu den Verbandsmeisterschaften in den Kategorien 4-7.

Schüpfheim war in noch guter Erinnerung, haben wir doch im vergangenen Jahr am Kantonalen Turnfest den Sieg in so manchen Kategorien errungen.

Zwölf Podestplätze standen zur Disposition, sieben davon gingen an die Turnerinnen der Geti des BTV Luzern, was einer Prozentzahl von 58% entspricht. Aber noch unglaublicher ist die Tatsache, dass alle Verbandsmeisterinnen die Farben des BTV Luzern tragen! Eine Erfolgsgeschichte, die nicht zufällig ist.

Niemand hat einfach nur so Erfolg; das Fundament dieser Erfolge basiert auf vielen verschiedenen Säulen. Einerseits ist das Umfeld der Turnerinnen mitentscheidend, sprich das Elterhaus und das Management der Geti. Beide müssen die Turnerinnen unterstützen: die Eltern zeigen Interesse am anspruchsvollen Hobby ihrer Kinder und ziehen am gleichen Strick wie die Riegenleitung mit dem Trainerstaff. Ohne gereifte Trainingsstrukturen mit gezieltem Aufbau kann auch ein talentiertes Kind längerfristig keine so grossen Erfolge erzielen. Andererseits ist da natürlich die Turnerin selbst, die massgeblich zu ihrem Erfolg einen Beitrag leisten muss. Neben Talent braucht es sehr viel Willen und Fleiss, Ansporn und Ehrgeiz, sowie eine gewisse Hartnäckigkeit, um über eine längere Zeit Erfolge zu verbuchen, die eben nicht nur zufällig sind. Wir in der Geti haben viele solche Turnerinnen und wir haben eben auch einige Siegturnerinnen, die all diese Prädikate in sich vereinen. Momentan kann in jeder der folgenden vier Kategorien eine BTV-Turnerin die Konkurrenz dominieren und zuoberst auf dem Treppchen die Lorbeeren für sich geniessen.

Kategorie 4

Kim Jud ist Verbandsmeisterin in dieser Kategorie!

Sie ist eigentlich die logische Siegerin, hat sie doch die letzten sechs ! K4-Wettkämpfe für sich entscheiden können. Kim hat neben all diesen beschriebenen Eigenschaften auch noch die mentale Stärke, kritische Situationen souverän meistern zu können. Zuerst waren da die ungewohnt tiefen Recknoten, die sie und ihre Kolleginnen verunsicherten. Und nach einem total missglückten ersten Sprung, musste der zweite gelingen, sonst wären die Medaillen Chancen weg gewesen. Kim kann sich dann eben auf den Punkt konzentrieren und das Mass zwischen Risikosprung und Sicherheitssprung finden und eine Note von 9.35 Punkten erzielen. Kim turnt nach dem Motto: „Was kann man da noch bemängeln?“. Natürlich finden die Wertungsrichter immer den einen oder anderen Zehntel Abzug, aber es reicht immer wieder zum Sieg.

Kaya Dimmler und Alessia Iannone sind ebenfalls zwei Turnerinnen, die mit viel Talent, Fleiss und Ehrgeiz gesegnet sind und die schon an den Regionenmeisterschaften, den Jugendmeisterschaften sowie auch jetzt an den Verbandsmeisterschaften die Podestränge belegten.

Kaya zeigte einen tadellosen Wettkampf mit einem tollen Sprung (9.60). Keine der 96 Turnerinnen erreichte eine annähernd gleiche Punktzahl am Sprung wie Kaya! Sie erhielt die Silbermedaille.

Alessia ist immer bereit für eine Überraschung. Vor einer Woche wurde sie zusammen mit Kim Jugendmeisterin. Sie hat keine Schwäche und mit ihrem italienisch gefärbten Temperament wird vor allem die Bodenübung zum Genuss. Sie erturnte sich die Bronzemedaille.

Wir wollen aber neben den drei Siegturnerinnen die anderen nicht vergessen. Vor allem Nina Kottmann ist mit ihrem 14. Platz sehr nahe an der Spitze und kann noch viel mehr leisten, wenn sie am Sprung und Reck Fortschritte erzielt und dadurch eine gewisse Sicherheit ausstrahlen kann.

Weitere Auszeichnungen erreichten: 29. Nadine Müller und 36. Noana Küng (bei 96 Turnerinnen)

Kategorie 5

Kaja Gloggner ist Verbandsmeisterin in dieser Kategorie!

Mit einer gewissen Überraschung schaffte Kaja Gloggner überlegen mit einem Vorsprung von 0.9 Punkten den Sieg (38.45 Punkte). Überraschend darum, weil Kaja seit mehreren Wochen im Training wegen einer Fussverletzung nur eingeschränkt trainieren konnte und nie Gelegenheit hatte, ihre Form zu testen. Nicht nur der Sieg war ihr Highlight, sondern auch ihre Ringübung. Mit 9.90 Punkten erhielt sie dafür die Tageshöchstnote. Aber auch an allen anderen Geräten war Kaja nicht zu stoppen: eine 9.40 am Boden war ihre tiefste Benotung! Und da war doch noch die zierliche Mathilda Löpping; auch seit vielen Wochen mit einer gebrochenen Kniescheibe verletzt und mit Trainingsrückstand ungewiss in den Wettkampf gestartet. „Mathilda, du kannst die Übungen und das Knie hält die Belastung aus!“, waren immer wieder aufmunternde Worte der Trainer. Mathilda turnte frisch drauflos und zeigte mit durchwegs gekonnten und sauber geturnten Übungen ihre Ausgeglichenheit an allen vier Geräten. Die Belohnung: ein vierter Platz wurde gewonnen und nicht ein dritter verloren!

Und Isabelle Brunner liess sich von den beiden Kolleginnen anstecken und zeigte einmal, was sie eigentlich könnte. Trotz Sturz am Reck raffte sie sich auf und turnte an den folgenden Geräten souverän. Isabelle landet auf dem tollen 13. Rang mit einer Auszeichnung!

Kategorie 6

Sandra Garibay ist Verbandsmeisterin in dieser Kategorie!

Wenn man ihre Konstanz und ihre turnerische Entwicklung sowie das Entwicklungspotential in Erwägung zieht, darf man ungeniert von einem Supertalent sprechen. Sandra lernt einfach alles spielend leicht und mit einer erfrischend unverbissenen Natürlichkeit.

Ein Raunen ging durch die Zuschauermenge bei ihrem Sprung; es gibt keine Turnerin schweizweit, die so hoch zu springen vermag. Die Note von 9.90 Punkten zeigt auch ihre Dominanz in dieser Disziplin. Aber auch an den anderen drei Geräten zeigt sie Übungen mit Elementen, die von nur ganz wenigen anderen Turnerinnen – wenn überhaupt – gezeigt werden. Am Boden zum Beispiel das freie Rad oder am Reck die Kreuzkippe. Wir sind nun alle gespannt auf den schweizerischen Kräftevergleich beim ETF in Biel. Viel Erfolg, Sandra!

Gesellschaft auf dem Podest bekam Sandra von ihrer Vereinskollegin Mirjam Strässle, die den zweiten Platz mit 0.60 Punkten Rückstand erreichte. Mirjam turnte einen fehlerfreien Wettkampf, kam bei der Reckübung ohne Patzer durch und sicherte sich verdientermassen diese Silbermedaille.

Weitere Turnerinnen der Geti sind in dieser Kategorie sehr nahe am Podest oder in den Top Ten mit einer verdienten Auszeichnung: Alisha Grüter auf dem 5. Rang, Jamina Ragonesi auf dem 6. Rang und Kimberly Gloggner auf dem 7. Rang.

Kategorie 7

Nicole Strässle ist Verbandsmeisterin in dieser Kategorie!

Wenn es je eine klarere Siegerin gab in einem Wettkampf, dann an diesen Verbandsmeisterschaften in dieser Kategorie. Mit unglaublichen 1.40 Punkten Vorsprung deklassierte Nicole das gesamte Teilnehmerinnenfeld.

Die amtierende Schweizermeisterin an den Ringen und am Reck zeigte auch in diesem Wettkampf Übungen, die von den Wertungsrichtern mit hohen Noten belohnt wurden; an beiden Geräten Tageshöchstnote in dieser Kategorie. Nicht genug, auch am Sprung zeigte sie ihr grosses Können und erhielt mit 9.80 Punkten die Tageshöchstnote an diesem Gerät.

Eine tolle Verbandsmeisterschaft, die in Erinnerung bleiben wird. Hoffen wir, dass in der kommenden Woche am ETF in Biel unsere Turnerinnen weiterhin auf dieser Erfolgswelle reiten können. Wir wünschen euch allen auf alle Fälle viel Glück und Können! Wir sind stolz auf euch.

Alle Resultate sind im Detail in der Rangliste auf der Homepage der Geti nachzulesen.

Juni 13 Aldino Ragonesi